



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Pressemitteilung

Ist das Image des Flughafens bei Jugendlichen schon so angeknackst?

UNH („Umwelt- und Nachbarschaftshaus“) startet „jugendgerechte“ Propagandaoffensive

Das „Umwelt- und Nachbarschaftshaus“ (UNH) in Kelsterbach, eine von der Landesregierung finanzierte Einrichtung für eine positive Darstellung des Frankfurter Flughafens in der hiesigen Bevölkerung, führte in den letzten Jahren ein eher unauffälliges und unbeachtetes Dasein - erfreulicherweise.

Durch die seit zwei Jahren anhaltende Krise des Luftverkehrs und der zunehmenden Kritik an seinen gesundheits- und klimaschädlichen Folgen sieht sich das UNH offensichtlich zu neuem Aktivismus veranlasst: für ein „Projekt im Bereich der Jugendkommunikation“ mit einem vermutlich für jugendgerecht gehaltenen Slogan, wurde ein „Jugendkommunikations-Kanal“ gestartet und zwar auf Instagram: „gegen:über Flughafen und Region“ heißt das Ding, das den Jugendlichen die - positive - Beschäftigung mit dem Flughafen schmackhaft machen soll.

Personen im Umfeld des „Forum Flughafen und Region“ werden eingeladen „uns zu folgen, den Kanal zu bewerben und auch gerne mitzuwirken“. Vielleicht findet sich ja noch ein*e „Influencer*in“? Und da wir uns ja gerade im Digitalisierungs-Hype befinden: „Geplant sind weitere Projekte, wie z.B. eine digitale Schnitzeljagd in der Region (eher nichts für vegane Jugendliche) und Schülerreporter:innen, die für uns Posts auf unserem Instagram-Kanal umsetzen“.

„Man/frau kann gespannt sein. Aber im Ernst: anstatt Jugendliche über die gefährlichen Folgen der Fliegerei für Klima und Gesundheit aufzuklären, sie zur Nutzung weniger schädlicher Verkehrsmittel aufzufordern und sie zu veranlassen, etwa auf Kurzstreckenflüge gänzlich zu verzichten, wird hier in unverantwortlicher Weise versucht Schönwetter für den Flughafen herbeizureden. Und das auch noch mit Steuermitteln“, so Michael Flörsheimer, Mitglied des Sprecher*innenteams des BBI - Bündnis der Bürgerinitiativen – Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Wolfgang Heubner, Bündnissprecher*innen, www.flughafen-bi.de

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL
www.flughafen-bi.de